

Syrien am Scheideweg – Herausforderungen und Perspektiven

Studientag | 11. Oktober 2025 | 10:00 – 18:00 Uhr | Bonn und online

- Ist ein demokratisches säkulares Syrien mit föderalen oder dezentralen Strukturen möglich?
- Wie können Frauenrechte und Gleichberechtigung sichergestellt werden?
- Wie kann eine Aufarbeitung der Verbrechen unter dem Assad-Regime erfolgen?
- Wie könnte eine neue staatliche Ordnung aussehen und ist dies unter der neuen Regierung möglich?
- Wie geht es also weiter mit Syrien?

Nach dem Fall der langjährigen Herrscherfamilie Assad in Syrien sind dort mit dem Sieg der „gemäßigten“ islamistischen Regierung unter Ahmad al-Scharaa neue Zeiten angebrochen. Al-Scharaa hat ein neues Syrien versprochen, in dem alle Volksgruppen vertreten sein sollen, doch die Säuberungsaktionen gegen Alawiten und auch gegen Drusen, ebenso wie die bisherigen Überlegungen zu einem Verfassungsentwurf legen nahe, dass der Weg zu einem neuen friedlichen Syrien noch lang und steinig werden könnte.

In Nord- und Ostsyrien besteht eine eigene Verwaltung unter der Kontrolle der von Kurden dominierten „Demokratischen Kräfte Syriens“ (SDF). Deren Zukunft ist offen. In diesem Gebiet befindet sich auch das Lager Al-Hol, in dem etwa 37.000 Menschen untergebracht sind, vornehmlich IS-Anhänger und ihre Angehörigen. Das Lager ist eine Gefahr für die ganze Region, weil die Zukunft ihrer Insassen unklar ist und einseitig der kurdischen Autonomiebehörde überlassen ist. Dort sitzen auch deutsche Staatsbürger ein.

Im Norden Syriens halten türkische Truppen, unterstützt von islamistischen Söldnern, völkerrechtswidrig die kurdischen Siedlungsgebiete von Afrin, Serêkaniyê (Ras al-Ain) und Girê Sipî (Tall Abyad) besetzt. Unterdessen haben die EU und die USA Sanktionen gegen die neue syrische Regierung aufgehoben, Saudi-Arabien verspricht Milliardeninvestitionen.

Gemeinsam mit Expert:innen werden wir uns den drängenden Fragen stellen und mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen diskutieren.

Programm

Ab 9:30 Uhr Ankommen und erster Kaffee

10:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Metin Incesu, Vorsitzender von NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V.

Dr. Hidir Celik, Evangelische Stiftung für Migrationsarbeit (ESMA)

Jörgen Klußmann, Evangelische Akademie im Rheinland

10:15 Uhr Syrien nach dem Fall von Baschar al-Assad – Die Ausgangslage

Kristin Helberg, freie Journalistin

11:00 Uhr Bevölkerungsgruppen in Syrien: Kurden

Dr. Kamal Sido, Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV)

11:45 Uhr Bevölkerungsgruppen in Syrien: Alawiten

Rahim Abdurahman, SOHR (Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte)

12:30 Uhr Mittagsimbiss (halāl)

- 13:15 Uhr Bevölkerungsgruppen in Syrien: Drusen**
Omar Alkadamani, BMZ-Jugendbeirat
- 14:00 Uhr Bevölkerungsgruppen in Syrien: Christen**
Jan Gehm, Bayerisches Forschungszentrum für Interreligiöse Diskurse (BaFID) an der FAU Erlangen-Nürnberg
- 14:45 Uhr Bevölkerungsgruppen in Syrien: Eziden / Jeziden**
Arin Jafaar, freie Journalistin, Studentin der HTW Saar
- 15:30 Uhr Kaffee / Tee
- 15:45 Uhr Welche Rolle spielen die Nachbarstaaten und Akteure in der Region (z.B. Türkei, Saudi-Arabien und Israel) und welche Interessen verfolgen sie?**
Jan Jessen, Redakteur, Leiter des Politikressort der NRZ in Essen, Auslandsreportagen, insbesondere Kriegs- und Konfliktberichterstattung für die Funke-Medien-Gruppe
- 16:30 Uhr Syrien-Politik auf der internationalen Ebene (insbesondere EU, USA, Russland)**
N.N.
- 17:15 Uhr Plenum und Podium: Syrien im Umbruch – Szenarien für die Zukunft**
Gespräch mit Referent:innen und dem Publikum.
- 18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung & Informationen

Durchführung

Jörgen Klußmann, Studienleiter der Ev. Akademie im Rheinland, Metin Incesu, Vorsitzender von NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V und Dr. Hidir Celik, Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit des Ev. Kirchenkreises Bonn (EMFA).

Anmeldung

Per Mail erforderlich an Evangelische Akademie im Rheinland: martina.steffen@ekir.de
Der Zugang zur Online-Teilnahme erfolgt nach Anmeldung.

Teilnahme kostenfrei.

Veranstaltungsort

Haus der Evangelischen Kirche, Adenauer Allee 37, 53113 Bonn

Kontakt

Inhaltliche Fragen: joergen.klussmann@ekir.de

Organisatorische Fragen: martina.steffen@ekir.de